

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. VI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

mar vor vñnd dem der dar
 auff sah / ward gegeben den
 Friede zu nemen von der
 Erdb / vñ das sie sich vnter
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 einander erwürget / vñ im
 ward ein groß Schwert
 gegeben. Vñ da es das dritte
 Siegel außthet / höret ich dß
 dritte Thier sagen: Komm / vñ
 sbe zu. Vñ ich sahe / vñ sbe /
 ein schwarß pferd / vñ der
 daruff sah / hatte esne Wa-
 ge in seiner Hand. Vñ ich
 höret eine stime vnter den
 vier Thieren sagen: Ein
 Maß Weizen vmb einen
 Grosden / vñ drey maß
 Gerst vmb einen Grosden /
 vñ dem Oele vñ Wein
 thu fein leid. Vñ da es
 das vierde Siegel auß-
 thet / höret ich die stime
 des vierden Thiers sagen:
 Komm / vñ sbe zu. Vñnd
 ich sahe / vñ ich sahe ein fahl
 Pferd / vñ der daruff sah /
 des name hieß Lodi / vñnd
 die Hölle folgte ihm nach.
 Vñ ihnen ward macht ge-
 geben zu tödt die vierde
 theil auff der Erden / mit
 dem Schwert vñ Hunger /
 vñ mit dem Tod / vñ durch
 die Thiere auff Erden. Vñnd
 da es das fünfte Siegel
 außthet / sahe ich vnter dem
 Altar die Seelen / dere
 die erwürget waren vmb
 des Worts Gottes wüch /
 vñ vmb des Zeugnuß wil-
 len / das sie hatten. Vñnd sie
 sbröhen mit großer Stim /
 vñ sprachen: H E X X / du
 Heiliger vñ Warhaftiger /
 wie lange rüchtest du vñnd
 redest nicht vnser Blut
 an denen / die auff der
 Erden wohnen: Vñnd ih: 11

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12
 nen wurden gegeben / einem
 jeglichen ein weiß Kleid / vñ
 ward zu ihnen gesagt / dß sie
 ruhete noch eine kleine zeit /
 bis das vollend dazü kämen
 ire Mirkrehte vñ Vñnd /
 die auch solle noch ertödet
 werden / gleich wie sie. Vñnd
 ich sahe / das es das sechste
 Siegel außthet / vñnd sbe /
 da ward ein grosses Erdb-
 beben / vñnd die Sonne ward
 schwarz wie ein hürin
 Sack / vñnd der Mond ward
 wie Blut. Vñnd die Ster-
 ne des Himmels fielen auff
 die Erden / gleich wie ein
 Feigenbaum seine Feigen
 abwürff / wenn er von groß-
 sem Wind bewegt wird.
 14 Vñnd der Himmel entweid /
 wie ein zingewidest Buch /
 vñnd alle Berge vñnd Insulen
 wurden bewegt auff iren Or-
 15 tern. Vñnd die Könige auff
 Erden / vñnd die Vñnd / vñnd die
 Hauptleute / vñnd die Ge-
 waltigen / vñnd alle Knechte /
 vñnd alle Freyen / verborgen
 sich in den Klufften vñnd
 16 felsen an den bergen. Vñnd
 sprachen zu den Bergen vñnd
 Felsen: Fallet auff vns / vñnd
 verberget vns für dem An-
 gesichte des / der auff dem
 Stul sitzet / vñnd für dem
 17 zorn des lambs. Denn es
 ist kommen der grosse tag
 seines zorns / vñnd wer kann
 bestehen:

Cap. VII. Von versiglung des
 Knecht Gottes: vñnd seligkeit
 der lieben Märtyrer.

1 Vñnd darnach sahe ich
 vier Engel stehen auff
 den vier ecken der Erden /
 die hielten die vier Winde